

3. JÄGERBRIGADE

Brigade Schnelle Kräfte



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

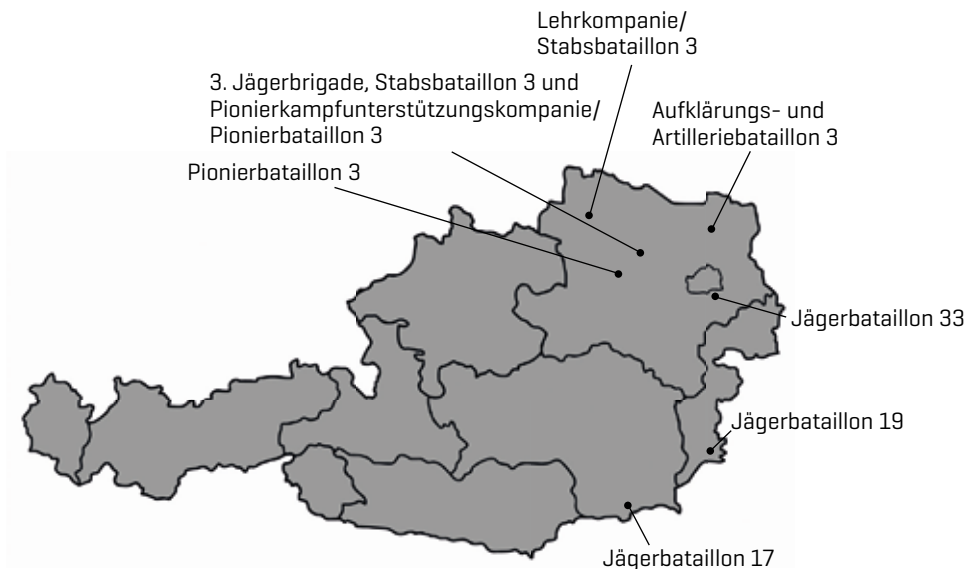
BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



UNSER HEER

3. JÄGERBRIGADE

BRIGADE SCHNELLE KRÄFTE (BSK)



Die 3. Jägerbrigade [Brigade Schnelle Kräfte] gliedert sich in ein:

- ▶ Brigadekommando in Mautern an der Donau - Niederösterreich
- ▶ Jägerbataillon 17 in Straß - Steiermark
- ▶ Jägerbataillon 19 in Güssing - Burgenland
- ▶ Jägerbataillon 33 in Zwölfaxing - Niederösterreich
- ▶ Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 in Mistelbach - Niederösterreich
- ▶ Pionierbataillon 3 in Melk und Mautern an der Donau - Niederösterreich
- ▶ Stabsbataillon 3 in Mautern und Weitra - Niederösterreich



LEITSPRUCH: DRITTE VORWÄRTS

Die 3. Jägerbrigade (BSK) ist eine der vier Landbrigaden des Bundesheeres und für Einsatzaufgaben im In- und Ausland vorgesehen. Diese Einsatzaufgaben reichen von der militärischen Landesverteidigung über Einsätze zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit, Auslandseinsätze bis zur Katastrophenhilfe. Die zusätzliche Bezeichnung Brigade Schnelle Kräfte (BSK) zielt auf die Fähigkeit als Erstreaktionskraft des Österreichischen Bundesheeres ab.

Die Dritte zeichnet ein hoher Grad an geschützter Mobilität und eine rasche Verfügbarkeit für die Landesverteidigung bzw. den Souveränitätsschutz Österreichs aus. Des Weiteren koordiniert die Brigade über zehn verschiedene Waffengattungen. In der Brigade werden unter anderem geschützte Fahrzeuge wie: Pandur, Husar, Dingo, Panzerhaubitze M109, gepanzerte Hakenlastsysteme oder auch diverse schwere Bergfahrzeuge eingesetzt.

Für die Spezialisierung der Brigade auf Einsätze im verbauten Gebiet ist ein hohes Maß an militärischer Kompetenz, Mobilität und Schutz notwendig. Durch die Ausstattung mit geschützten Räderfahrzeugen und die notwendige Ausbildung erfüllt die Dritte diesen Bedarf in besonderer Weise. Die 3. Jägerbrigade (BSK) ist zudem die Heimat von mehr als 4.000 Milizsoldaten.

JÄGERBATAILLON 17

Das Jägerbataillon 17 ist in der Erzherzog Johann Kaserne in Straß in Steiermark stationiert.

Der Ort Straß ist seit über 160 Jahren Garnison, seine Soldaten hatten schon immer einen besonderen Ruf. Der „Straßer Geist“ ist nicht nur innerhalb des Österreichischen Bundesheeres bekannt: Militärische Kompetenz, Willensstärke und konsequente Auftragserfüllung sind nur einige Merkmale der Soldaten des Jägerbataillon 17.

Die Kaderpräsenzeinheit des Jägerbataillon 17 hat sich in zahlreichen In- und Auslandseinsätzen bewährt und lebt einsatzbezogenes Denken und Handeln in allen Lebenslagen.

Mit seinen geschützten Mannschaftstransportpanzern Pandur Evolution ist das Bataillon ein moderner Infanterieverband und das Kompetenzzentrum für dieses Fahrzeug. Der Pandur Evolution ermöglicht den Transport von elf Soldaten, wiegt 18 Tonnen und ist mit 455 PS an die 110 km/h schnell.





**LEITSPRUCH:
WENN DIE GUTEN NICHT
FECHTEN, SIEGEN DIE
SCHLECHTEN**

Standort:	Erzherzog Johann Kaserne in Straß - Steiermark
Organisation:	Bataillonskommando, drei Jägerkompanien (davon eine Kaderpräsenzkompanie und eine Milizkompanie), Kampfunterstützungskompanie und Stabskompanie.
Milizverantwortung:	Jägerkompanie Deutschlandsberg
Gerät und Bewaffnung:	Mannschaftstransportpanzer Pandur Evolution, Mehrzweckfahrzeug Husar, Sturmgewehr, Pistole, Panzerabwehrlenkwaffe, schwerer Granatwerfer, Panzerabwehrrohr, überschweres Maschinengewehr, Maschinengewehr, Scharfschützengewehr und Repetierflinte.

JÄGERBATAILLON 19

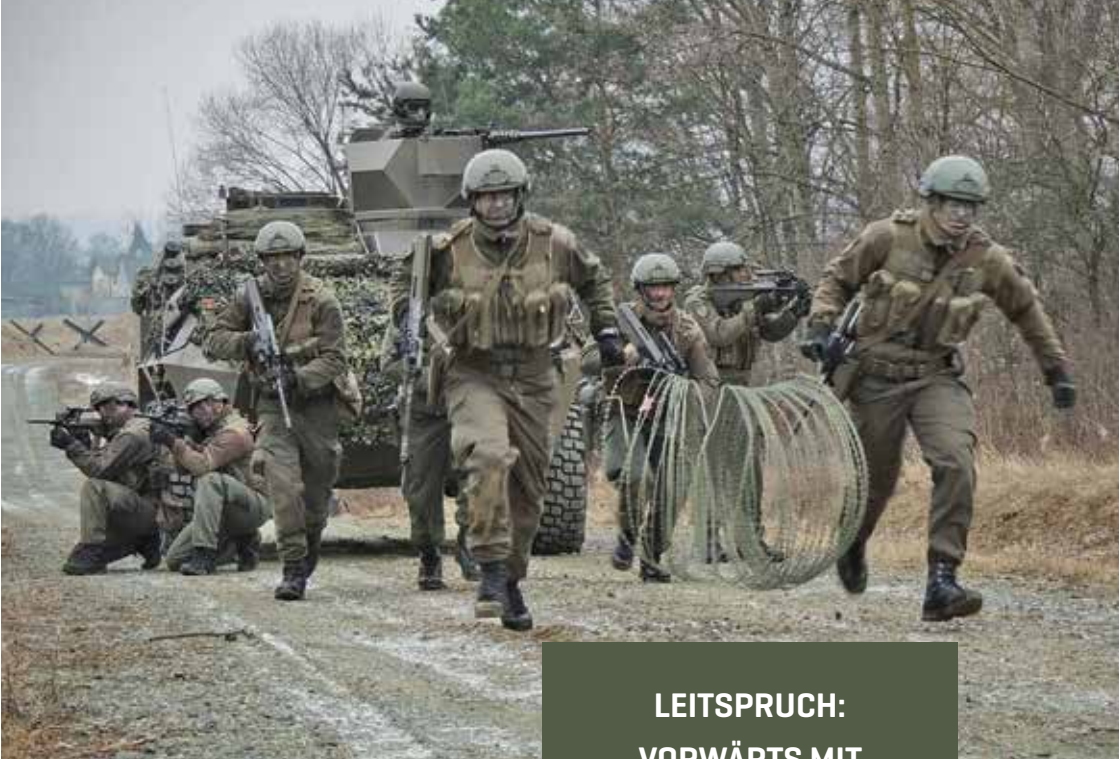
Das Jägerbataillon 19 ist in der modernsten Kaserne Österreichs, der Montecuccoli Kaserne in der burgenländischen Stadt Güssing, stationiert.

Neben der klassischen Infanterieausbildung liegt die Kompetenz im Kampf im verbauten Gebiet, beim Nahkampf sowie in der Ausbildung für Auslandseinsätze.

Modernste Ausbildungsanlagen wie ein Multifunktionssturm, oder auch eine Kampfbahn ermöglichen eine umfassende Ausbildung.

Um auch die körperlichen Leistungsfähigkeit optimal zu trainieren stehen den Soldaten eine Hindernisbahn, ein Kunstrasenplatz, ein Beachvolleyballplatz und eine Sporthalle inklusive Kraftkammer, Kletterwand und Regenerationsbereich zur Verfügung.





**LEITSPRUCH:
VORWÄRTS MIT
FRISCHEM MUT**

- Standort:** Montecuccoli Kaserne in Güssing - Burgenland
- Organisation:** Bataillonskommando, drei Jägerkompanien (davon eine Kaderpräsenzkompanie und eine Milizkompanie), Kampfunterstützungskompanie und Stabskompanie.
- Milizverantwortung:** Jägerbataillon Burgenland
- Gerät und Bewaffnung:** Mannschaftstransportpanzer Pandur, Mehrzweckfahrzeug Husar, Sturmgewehr, Pistole, Panzerabwehrlenkwaffe, überschweres Maschinengewehr, schwerer Granatwerfer, Panzerabwehrrohr, Maschinengewehr, Scharfschützengewehr und Repetierflinte.

JÄGERBATAILLON 33

Das Jägerbataillon 33 ist in der niederösterreichischen Garnison Zwölfaxing an der südlichen Stadtgrenze zur Bundeshauptstadt Wien stationiert.

Durch seine Garnisonierung an der Peripherie der Stadt Wien ist das Bataillon ein wesentlicher Beitragsleister zu den rasch verfügbaren Reaktionskräften des Bundesheeres.

Das Bataillon ist ein mit geschützten Fahrzeugen (Pandur, Dingo und Husar) ausgerüsteter Kampfverband der 3. Jägerbrigade (BSK). Aufgrund ihrer Gefechtsfahrzeuge, der hohen Mobilität und Beweglichkeit bildet das Bataillon einen wichtigen Bestandteil der Brigade. Des weiteren ist das Bataillon das Kompetenzzentrum für das Allschutztransportfahrzeug Dingo.





- Standort: Burstyn Kaserne in Zwölfaxing - Niederösterreich
- Organisation: Bataillonskommando, drei Jägerkompanien (davon eine Milizkompanie), Kampfunterstützungskompanie, Kaderpräsenzzug und Stabskompanie.
- Milizverantwortung: Jägerkompanie Favoriten
- Gerät und Bewaffnung: Mannschaftstransportpanzer Pandur, Mehrzweckfahrzeug Husar, Allschutztransportfahrzeug Dingo (in verschiedenen Ausführungen), Sturmgewehr, Pistole, überschweres Maschinengewehr, Panzerabwehrlenkwaffe, schwerer Granatwerfer, Panzerabwehrrohr, Maschinengewehr, und Scharfschützengewehr.

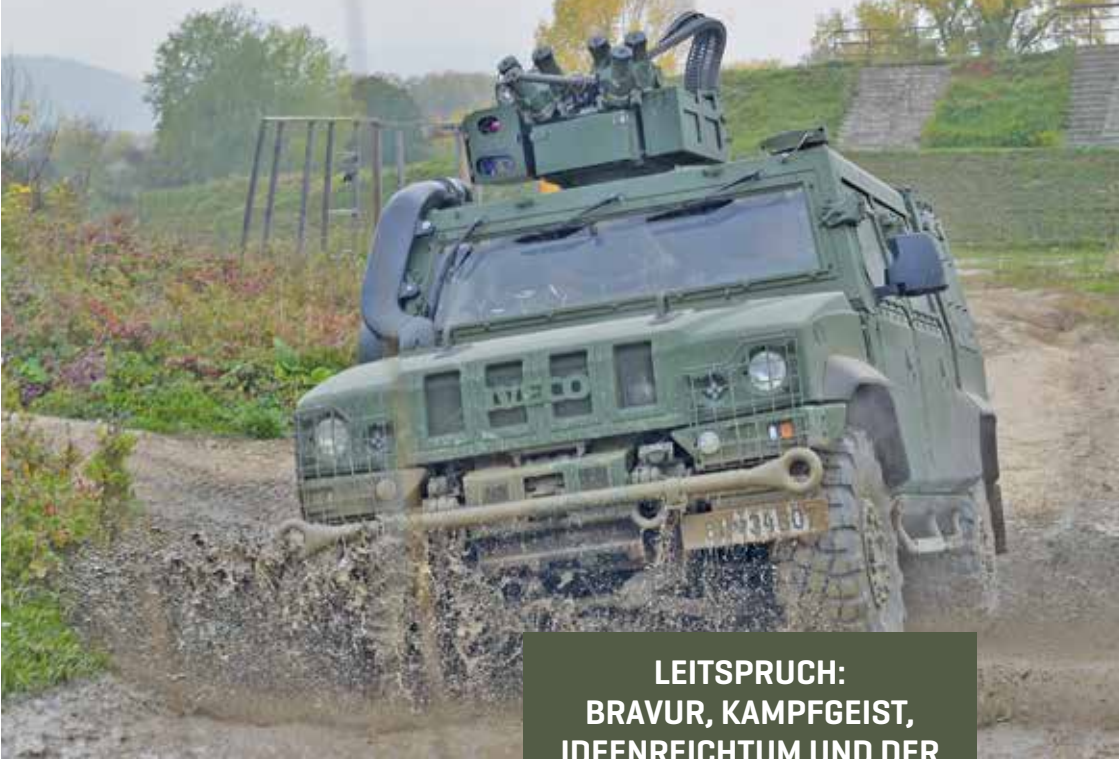
AUFKLÄRUNGS- UND ARTILLERIEBATAILLON 3

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 ist in Niederösterreich in der Garnison Mistelbach nahe der tschechischen Grenze stationiert.

Seine Soldaten sind im Einsatz in vorderster Linie aktiv und holen, ausgerüstet mit den modernen geschützten Mehrzweckfahrzeugen Husar, wichtige Informationen ein. Durch die Aufklärung mit Drohnen und Radar liefern sie ein Lagebild für Entscheidungen und überwachen zudem den Verantwortungsbereich.

Des weiteren sorgt das Bataillon durch die Artillerie für die weitreichende Feuerunterstützung der Brigade.





**LEITSPRUCH:
BRAVUR, KAMPFGEIST,
IDEENREICHTUM UND DER
AUFTRAG IMMER AM FEIND
ZU SEIN**

Standort:	Bolfras Kaserne in Mistelbach - Niederösterreich
Organisation:	Bataillonskommando, Stabskompanie, zwei Aufklärungskompanien und zwei Panzerhaubitzbatterien
Milizverantwortung:	Jägerkompanie Korneuburg
Gerät und Bewaffnung:	Panzerhaubitze M-109 A5Ö, Mehrzweckfahrzeug Husar, Bergepanzer Greif, Bodenüberwachungsradar, Drohne Tracker, Sturmgewehr, Pistole, überschweres Maschinengewehr, Maschinengewehr, Granatgewehr und Repetierflinte.

PIONIERBATAILLON 3

Das Pionierbataillon 3 ist in den niederösterreichischen Garnisonen Melk und Mautern stationiert.

Bei der Bevölkerung ist das Bataillon besser bekannt unter dem Namen Melker Pioniere und kann auf eine über 50-jährige traditionsreiche Geschichte im gesamten Donauraum zurückblicken. Der Verband zählt zu einem der kaderstärksten Truppenkörper des Österreichischen Bundesheeres.

Das Bataillon ist ein multifunktionales Kampfunterstützungsbataillon, welches u. a. die Mobilität der Brigade zu Lande, am, im und unter Wasser (Brücken, Boote und Taucher) unterstützt. Des weiteren ist es ein Garant für die Bevölkerung bei Katastrophen und Unglücksfällen rasche Hilfe zu leisten. Die Melker Pioniere verfügen über hohe Kompetenz im Feldlagerbau, bei der Kampfmittelbeseitigung im In- und Ausland, bei Katastropheneinsätzen und bei Unterstützungsleistungen.





LEITSPRUCH: PIONIER WIE IMMER

Standort:	Birago Kaserne in Melk und Raab Kaserne in Mautern - Niederösterreich
Organisation:	Bataillonskommando, Stabskompanie, technische Pionierkompanie, Pionierkompanie wasserbeweglich, Pionierbaukompanie und Pionierkampfunterstützungskompanie
Milizverantwortung:	drei Pionierkompanien "Niederösterreich, Oberösterreich und Wien"
Gerät und Bewaffnung:	Pionierpanzer, Bergepanzer Greif, schweres Pioniergerät (Bagger, Mobilkräne usw.), Allschutztransportfahrzeug Dingo, Sturmboot, Pionierbrücke 2000, Faltstraßengerät, Minenräumfahrzeuge (Hydrema, Theodor), Pionierbaumaschinen, Sturmgewehr, Pistole, überschweres Maschinengewehr, Maschinengewehr und Scharfschützengewehr.

STABSATAILLON 3

Das Stabsbataillon 3 ist in der Raab Kaserne in Mautern, am Tor zur Wachau, und in der Kuenringer Kaserne in Weitra, der nördlichsten Garnison Österreichs, stationiert.

Das Bataillon zeichnet seine Multifunktionalität aus. Es stellt die Führungsfähigkeit der Dritten sicher. Darüber hinaus leistet es einen wesentlichen Beitrag zur logistischen Sicherstellung der Einsatzaufgaben der Brigade. Als Kampfunterstützungselement verfügt das Bataillon über eine ABC-Abwehrkompanie. Die Lehrkompanie des Bataillons führt Teile der Offiziers- und Unteroffiziersausbildung durch. Die Führungsunterstützungskompanie stellt die Fernmeldeverbindungen der Brigade sicher. Die Werkstattkompanie ist für die Instandsetzung verantwortlich. Die Nachschub- und Transportkompanie stellt gemeinsam mit der Stabskompanie die Logistik sicher.



Das Stabsbataillon 3 hat eine spezielle Rolle als Combat Service Support Battalion im Rahmen der EU-Battlegroup [rasch verfügbare Kriseninterventionskräfte der EU]. Bereits zum dritten Mal wurde das Bataillon als logistisches Unterstützungselement über sechs Monate bereitgehalten.





**LEITSPRUCH:
WIR BEWEGEN**

- Standort: Raab Kaserne in Mautern und Kuenringer Kaserne in Weitra - Niederösterreich
- Organisation: Bataillonskommando, Stabskompanie, Führungsunterstützungskompanie, Nachschub- und Transportkompanie, Werkstattkompanie, ABC-Abwehrkompanie und Lehrkompanie
- Milizverantwortung: Jägerkompanie Tulln
- Gerät und Bewaffnung: Mehrzweckfahrzeug Husar, AC-Aufklärungsfahrzeug Dingo 2, gepanzerte Hakenlader, geschützte Bergefahrzeuge, Funk- und Fernmeldesysteme mit IT-Anbindung, diverse Spezialausrüstung und Fahrzeuge im Bereich der ABC-Abwehr, Sturmgewehr, Pistole, Maschinengewehr, überschweres Maschinengewehr und Panzerabwehrrohr.



BEREIT
SCHNELL
KOMPETENT

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

DRITTE VORWÄRTS!



Impressum:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerin für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich

Bundesministerin für Landesverteidigung
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion: 3. Jägerbrigade (BSK)

Kasernstr. 5, 3512 Mautern

Fotos: 3. Jägerbrigade (BSK)

Druck: Heeresdruckzentrum 21-00114



AT/028/048



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
UW-Nr. 943

Erscheinungsjahr: 2021

